

POLIZEI SV



KÖLN
1922
e.V.

01/2008

www.psv-koeln.de



**Trainingslager
Judo**



Ihr Fachmann
Geprüfter Restaurator
Baudenkmalfleger

Carl u. Hans Seher

STUKKATEURMEISTER

☎ **46 32 21** Telefax 46 28 08

50937 KÖLN · BERRENRATHER STR. 484-486

- Innenputz
- Außenputz
- Stuckarbeiten
- Betonsanierung
- Spezialist für Restaurierung denkmalgeschützter Fassaden
- Trockenausbau
- Umbau- und Beiputzarbeiten
- Wärmedämmung

Lützenkirchen

Heizung * Sanitär * Lüftung * Klima

Kundendienst * Wartung

Instandsetzung * Erneuerung

Badrenovierung mit Service

"Alles aus einer Hand"

24 – Stunden – Notdienst

Hermann-Heinrich-Gossen-Str. 4 50858 Köln

Tel. 02234-92160, Fax 02234-921699,

E-Mail: info@luetzenkirchen-koeln.de

"Erfahren"
Sie den Unterschied!
Anruf genügt!



Wählen Sie 2882 oder 19410

PSV

Polizei-Sportverein Köln 1922 e.V.

Schirmherr:

Polizeipräsident Köln Klaus Steffenhagen

Ehrevorsitzende:

PD a.D. Jürgen Haase

EPHK a. D. Walter Prinz

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vors. PD Peter Römers

2. Vors. EPHK Jörg Jansen

Kassierer EPHK Reinhard Schüttler

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle:

Geschäftsführerin POK in Petra Nentwich

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2-4, 51103 Köln

Telefon 2 29 / 20 85 · Telefax 2 29 / 37 32

E-Mail: info@psv-koeln.de

Internet: www.psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn, Kto.-Nr. 1457 22 18

(BLZ 370 501 98)

Pressewart:

RI z. A. Claus-Dennis Lange (V.i.S.d.P)

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2-4, 51103 Köln

Telefon 02 21 / 229 - 38 15

E-Mail: claus-dennis.lange@polizei.nrw.de

Anzeigenwerbung:

Polizei-Sport-Werbung L. Gäde,

Aachener Straße 522, 50933 Köln,

Telefon 02 21 / 49 68 38

Mauer, Sterrenhofweg 2, 50858 Köln

Telefon 48 85 28

Druck:

Schäfer & Schott GmbH,

August-Euler-Straße 5, 50259 Pulheim

Tel. 0 22 38 / 4 68 00-0, Fax 0 22 38 / 4 68 00-20

info@schaefer-schott.de

www.schaefer-schott.de

Artikel, die unter dem Namen des Verfassers oder seinem Zeichen veröffentlicht werden, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Nachdrucke: – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u. a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7. 6. 1909) bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 16. 6. 1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des PSV Köln,

wer könnte die Schnelllebigkeit der Gegenwart besser zum Ausdruck bringen, als der zurzeit gelebte Alltag in Köln? Kaum sind die letzten Weihnachtslieder verhallt und die Christbäume aus den Wohnzimmern verschwunden, finden sich allenthalben karnevalistisch dekorierte Säle und auf nahezu sämtlichen Fernsehsendern ist die so genannte fünfte Jahreszeit in vollem Gange. Bereits vor dem Eintreffen der Heiligen Drei Könige hatten die Narren die „heiße Phase“ der Session eingeleitet, um bis zum Aschermittwoch auch nur ja alle unabdingbar notwendigen Termine unter Dach und Fach zu bekommen.



Wem es da gelungen ist, irgendwann zwischendurch einmal inne zu halten und sich auf die angeblich so besinnliche Zeit vor Weihnachten oder zwischen den Jahren einzulassen, der hat sicherlich ein kleines Kunststück vollbracht.

Ich hatte eine solche kleine „Auszeit“ am Nachmittag des 15. Dezember, als ich auf Einladung von Walter Foith Gast bei der Weihnachtsfeier der Leichtathletik-Jugend sein durfte. Herr Foith und Frau Pick hatten als verantwortliche Trainer der LA-Jugend mit Hilfe einiger Eltern ein vorweihnachtliches Treffen der Jugend aller Altersklassen vorbereitet und bei dieser Gelegenheit einen sportlichen Rückblick auf das Jahr 2007 vorgenommen. Viele junge Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre Treue zum Verein und für herausragende Einzelleistungen geehrt und einzeln auf die Bühne gebeten.

Das Ergebnis waren neben zufriedenen Trainern vor allem glückliche Kinderaugen und stolze Eltern. Ich gewann während meiner Anwesenheit den festen Eindruck, dass dort eine Gemeinschaft aus Eltern, Kindern und Verantwortlichen des Vereins zusammen war, in der sich alle Anwesenden gut aufgehoben fühlten, und zwar unabhängig davon, ob sie nun geehrt wurden oder nicht. Es ging offenbar neben der sportlichen Seite auch um ein paar Stunden des fröhlichen und friedlichen Miteinanders, zu dem Viele durch mitgebrachte Speisen und Getränke etwas beitrugen.

Mit diesem Bild habe ich die Veranstaltung verlassen und mir wurde erneut bewusst, dass wir zwar ein Sportverein sind, der in den verschiedenen Abteilungen natürlich auf die Erzielung sportlicher Leistungen angelegt ist. Ebenso wichtig, vielleicht manchmal sogar wichtiger ist der Verein jedoch als intaktes Sozialgefüge mit der Möglichkeit für Jedermann, sich dieser Familie anzuschließen.

Kinder und Jugendliche, die in einem solchen Umfeld ihre Freizeit sinnvoll und gesund gestalten können, erfahren zusätzlich zu ihrer schulischen und familiären Prägung elementare Grundlagen des gesellschaftlichen Miteinanders im Rahmen der fairen und sportlichen Auseinandersetzung. Gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis, Teamgeist, Geduld und ein gestärktes Selbstwertgefühl sind weitere Eigenschaften, die viele Kinder und Jugendliche aus einer sportlichen Betätigung im Verein mitnehmen und von denen sie ein Leben lang zehren.

In diesem Sinne finde ich es gut und richtig, dass sich der PSV Köln 1922 e. V. nach wie vor insbesondere die Jugendarbeit auf die Fahne schreibt und wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gutes, gesundes und sportlich erfolgreiches Jahr 2008.

Mit herzlichen Grüßen
Peter Römers

Neu im DPSK: POR Harald Hagen

Präsident der Polzeisportvereine Deutschlands

Seit den Neuwahlen anlässlich der Delegiertenversammlung Anfang Juni in Wismar heißt der neue Präsident des Dachverbandes der Polzeisportvereine Deutschlands e.V. POR Harald Hagen. Er löst damit PD Burkhard Kowitz ab, der nach 10 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr kandidiert hatte, der Verbandsarbeit aber als Ehrenpräsident auf Bundesebene und Präsident des NRW-Dachverbandes weiter erhalten bleibt.

Harald Hagen wurde 1957 in Mainz geboren, wohnt aber seit 42 Jahren in Essen. Er ist verheiratet und hat eine 19-jährige Tochter und einen 7-jährigen Sohn. Seine berufliche Laufbahn begann 1974 bei der nordrhein-westfälischen Polizei in Bochum. In der dortigen Bereitschaftspolizeiabteilung II war sein Zimmer nur etwa 50 Meter vom Stadion des VfL Bochum an der Castroper Straße – mit Blick ins Stadioninnere – entfernt, was er selbst als erste Weichenstellung für sein späteres Engagement für den Sport deutet. Der BPA II gehörte in dieser Zeit übrigens auch Hartmut Fromm an, der sich der Doppelbelastung von „normalem“ Beruf und Fußballer stellte und als Vorstopper bzw. Libero von 1973-77 insgesamt 93 Spiele mit 4 Toren für den VfL bestritt, unter Trainer Heinz Höher und zusammen mit u.a. mit Größen wie Tenhagen, Gerland, Walitza und Lameck.

Seine Dienstzeit im mittleren und gehobenen Dienst versah Harald Hagen im Wesentlichen beim PP Essen. Als Ange-

höriger des höheren Dienstes fungierte er zunächst von 1994-99 als Ausbildungsleiter FHöV beim PP Dortmund, danach als Inspektionsleiter und später als Leiter des Abteilungsstabes beim PP Mülheim an der Ruhr. Seit der Auflösung dieser Behörde und Eingliederung ins PP Essen versieht er seinen Dienst dort als Leiter der Polzeisonderdienste.



Neben seiner Familie nimmt der Sport eine wesentliche Rolle im Leben des 50-Jährigen ein. Dabei unterscheidet sich sein sportlicher Werdegang nicht von dem der meisten 500er Jahrgänge: Von der Jugend bis zum Seniorenalter wurde Vereinsfußball gespielt, mit Mainz, Essen, Bochum und Münster als den wesentlichen Stationen.

Ab dem 40. Lebensjahr wurde das Fußballspielen mehr und mehr durch Tennis sowie Vereins- und Verbandsarbeit ersetzt. So bekleidet er seit 2003 das Amt des Vize-Präsidenten des Dachverbandes der PSV NRW. In dieser Zeit zeichnete er an der Seite von Burkhard Kowitz maßgeblich mit verantwortlich für die Organisationschaften auf nationaler und internationaler Ebene, wie den DPM im Crosslauf 2004 und im Fußball der Frauen 2007 oder der EPM im Fußball der Männer 2006. Bisheriges Highlight war natürlich die Meisterschaft der Fußballer im „Ruhrpott, wo das Herz des

Fußballs schlägt“, die dem Dachverband PSV NRW allseits höchste Anerkennung eingebracht hat..

Der neue Verbandspräsident hat sich für die nächsten Jahre u.a. zwei Vorhaben zum Ziel gesetzt:

1. Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Polizeibehörden und Polzeisportvereinen auf regionaler Ebene sowie zwischen den zuständigen Ministerien und den Dachverbänden auf Landes- und Bundesebene

„Hier bietet sich nicht nur die Kooperation bei der Durchführung von Deutschen und Polizei-Landesmeisterschaften an. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung auch innerhalb der Polizei gewinnt auch der Gesundheits- und Präventionssport zunehmend an Bedeutung. Die Unterstützung der verantwortlichen Stellen bei der Entwicklung geeigneter Konzepte, aber auch die Bereitschaft, durch fachkundige Trainer und Bereitstellung geeigneter Übungsstätten die Umsetzung solcher Konzepte zu ermöglichen, ist ein denkbare Feld der Zusammenarbeit“.

2. Entwicklung von Qualitätsmerkmale für Polzeisportvereine

„Die Gründung bzw. die Führung eines Polzeisportvereins unterliegt keinen besonderen Voraussetzungen. Es gelten die üblichen vereinsrechtlichen Regelungen. Somit ist ein Polzeisportverein auf den ersten Blick vergleichbar mit jedem

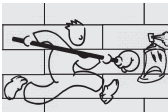
anderen Sportverein. Der Bürger nimmt jedoch den Begriff „Polizei“ im Vereinsnamen wahr und assoziiert damit bestimmte Eigenschaften wie ‚vertrauenswürdig, professionelle Administration, integrativ, zuverlässig, wertorientiert, gewaltfrei, polizeinah, aber auch präventionsorientiert‘.

„Polizei“ ist ein positives Markenzeichen und verpflichtet die Vereine, dem auch gerecht zu werden. Derartige Kriterien wären in diesem Zusammenhang z.B. die Wahrnehmung von mindestens einer Vorstandsfunktion durch eine Führungskraft der zuständigen Polizeibehörde, das Vorhandensein einer Abteilung „Prävention“ innerhalb des Vereins sowie Bezüge zur regionalen Polizei in Form von Vereinbarungen, Kooperationsverträge oder Partnerschaften“.

POR Harald Hagen ist zuversichtlich, mit seinem Verband auf Bundesebene gemeinsam mit den Vertretern der Landesdachverbände in absehbarer Zukunft konkrete Ergebnisse präsentieren zu können.

Dem neuen Präsidenten im Dachverband der Polzeisportvereine Deutschlands e.V. ein herzliches Willkommen im DPSK. Auch der Polzeisportkurier wünscht eine erfolgreiche Amtszeit!

*Rudolf Arndt
Polzeisportkurier (Nr.6/2007)*

	Graffiti	Für Sprühdosenentöter brechen schwere Zeiten an! Preiswerte Graffiti-Entfernung und Präventivschutz mit Garantie In der Garantiezeit säubern wir kostenlos bei weiteren Farbanstrichen!
---	-----------------	--

**Pro Urbano GmbH · Tel.: 02 21 / 12 00 00 · www.antigraffiti.de
Waltherstraße 80 · 51069 Köln · Fax: 7 83 08 95 · info@pro-urbano.de**



Polizeisportverein, Abtl. Leichtathletik beim 11. Ford Köln Marathon

Zum 11. Ford Köln Marathon am 7. Oktober 2007 meldeten sich wieder unsere beiden Langstreckenläufer Horst Ludwig und Güzel Tekgül an.

Wie alle Jahre zuvor hatten sie fleißig trainiert, auf Puls und Zeit geachtet und waren in Erwartung, des auf sie zukommenden sportlichen Ereignisses, in Hochform. Bei herrlichem Wetter standen Tausende von Menschen an der ausgeschriebenen Strecke, die von Posten unterstützt, zum richtigen Ziele führte.

Begeistert durch Sambaklänge, Karnevalsraseln und Trommeln, liefen die aus nah und fern nach Köln kommenden „Marathonis“ in die richtige Richtung, wurden lauthals durch Zuspruch angefeuert und machten sich auf den langen 42,5 km langen Weg.

„Ich bin dann mal weg...“ hatte Horst Ludwig gesagt, als er uns Mitfiebernde zwischen all den Menschen, in Köln – Niehl wahrnahm, schnell ein Foto fürs monatlich erscheinende Vereinsnachrichtenheft schießen ließ und motiviert von uns Allen, wieder in der laufenden Menge untertauchte. In der Menge wurde bereits vorher Güzel Tekgül, durch sein auf dem Kopf tragen des Sonnen-Käppi, im letzten Moment vom Schreiberling ausgemacht.

Schließlich und endlich wurde Horst Ludwig dann noch mal von einigen unserer Abteilung am Dom und auf dem schwersten Stück, der ansteigenden

Deutzer Brücke in Augenschein genommen, bevor er schließlich am Ziel überglücklich mit folgendem Ergebnis belohnt wurde: in seiner Altersklasse M 70 schaffte er es auf Platz 8, in der Zeit von 4:42,50 Std. bei der internen Ford-Meisterschaft erzielte er Platz 136

Güzel Tekgül, Altersklasse M 35 schaffte es auf Platz 90 in der Zeit von 3:09,54 Std.

Wie schon in den vergangenen Jahren, sind wir auch dieses mal wieder sehr stolz auf unsere Läufer und gratulieren Ihnen zu Ihrem Erfolg ganz herzlich.

P.S.: Erwähnenswert ist noch, daß Horst Ludwig zur Vorbereitung auf den 11. Ford Köln Marathon am 16.9.07 einen Halbmarathon am Fühlinger See lief. Dabei eine Zeit von 1:57,20 Std. erreichte und Kreismeister in seiner Altersklasse M 70 wurde.

*Köln, Nov. 2007
Karin Bamberg
Foto: Heinz Jung*





Trainingslager Judo in Hinsbeck vom 19.10.-21.10.2007



Vom 19.10.-21.10.2007 sind unsere vier Trainer (Thomas Kessler, Oliver Conrady, Stefanie Rudlof und Nicole Kautz) zusammen mit 14 Judo-Kids zu einem Trainingscamp nach Hinsbeck gefahren. Es wurde ganz viel trainiert, gelacht und rumgealbert.

Eine Stunde nach der Ankunft, nachdem alle Taschen ausgepackt waren und die Gegend erkundet war, sind alle zum Abendessen gegangen. Nach dem köstlichen Abendbrot war dann Training angesagt. Alle versammelten sich bei „Ollis-Treff“ (so hieß die Bar dort) und gingen gemeinsam in die Halle. Aber es wurde an diesem Abend kein richtiges Judo gemacht sondern lediglich ein Wettbewerb auf Schnelligkeit und Kraft.

Nach dem Training wurde ein Film über Judo angeschaut. Alle Würfe, die die Kinder bis jetzt gelernt haben sollten („und eigentlich können sollten“), wurden dort gezeigt.

Am Ende des Tages waren alle Kids erschöpft, so dachten zumindest die Trainer. Um 0:00 Uhr, als alle Trainer schon ruhig in ihren Betten schliefen („so dachten aber auch nur die Athleten“) schlichen sich drei Mädels („wer ist nicht bekannt“) aus ihrem Zimmer und gesellten sich zu den Jungs. Es wurde eine schöne erfolgreiche Kissenschlacht unternommen, bei der die drei Mädchen alle 9 Jungs besiegt haben. Einige Zeit später waren dann alle mit ihren Kräften am Ende. Müde und total erschöpft



Judo/Ju-Jitsu-Abteilung



schief man endlich ein. Nach einer sehr kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen bereits um 7:30 weiter.

Am Morgen des zweiten Tages waren die Mädels völlig erschöpft von den Nachtabenteuern in dem Jungenzimmer. Um sieben Uhr dreißig versammelten sich die Judokas vor Ollis Treff und warteten geduldig auf die Trainer.

Nach eine paar Minuten zeigten sich die Trainer Oliver, Nicole, Stefanie und Thomas. Jetzt war Laufen angesagt. Das war eine echte Herausforderung für die Kids. Nicht mal jeder Erwachsene würde es schaffen („gut dass man sich gewisse Dinge auch einreden kann“). Die Kids gaben ihr Bestes.

Nach dem Laufen haben alle köstlich gefrühstückt.

Einige Zeit später war Zeit für ein bisschen Judo. In der Halle wurde viel gespielt und noch mehr trainiert.

Nach dem Mittagessen versammelten sich die Kids wieder vor der Sporthalle.

Klettern war angesagt. Zuerst wurde gezeigt wie man das Sicherheitsgeschirr anzieht und dann ging's los. Alle haben es bis oben geschafft. Sogar die Trainer. In der Freizeit hat Nicole den Kids mitgeteilt, sie habe eine Überraschung für sie. Sie meinte am Abend solle gegrillt werden und wir Judo-Kids hatten die Aufgabe das Programm selbst zu gestalten und uns Dinge auszudenken. In der Freizeit wurde viel geprobt bis alles perfekt aussah.

Um 17.30 begannen die Grillmänner (Olli und Thomas) schon mal die ersten Würstchen zu braten. Alle genossen das Gericht und lobten die beiden Grillmänner. Nach dem Essen zeigten die Kids ihre Kreativität.

Es wurde getanzt und gesungen und noch mehr schöne Sachen gemacht. Die Trainer waren zufrieden. Als Belohnung bekamen alle am Ende blaue T-Shirts mit dem PSV Logo. Am späten Abend, um 21 Uhr gingen die Judokas zum Discoraum. Das war wirklich das beste Ende des schönen Tages. Die DJ's waren Thomas und Olli. Alle haben sich amüsiert (besonders die älteren Judokas). Zufrieden gingen alle in Richtung der Schlafzimmer. Für die Trainer war die Disco zu Ende, aber für die Kids noch lange nicht. Draußen folgte bei den Judokas die Fortsetzung der Disco, weswegen sie auch streng und zu recht von Nicole bestraft wurden. 20 Kniebeuge und 20 Liegestütze, waren zwar unserer Meinung nach ein wenig viel aber, es wurde ohne große Widerworte gemacht...



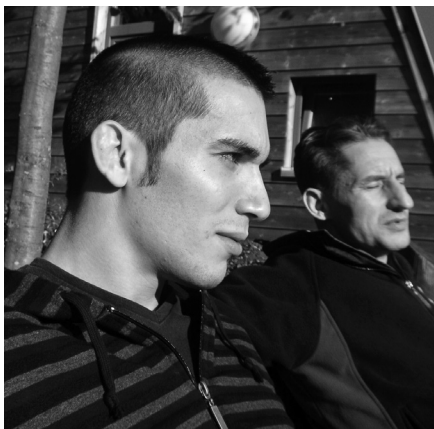
Judo/Ju-Jitsu-Abteilung

Am Sonntag hatten wir schon um 7:45 Uhr Frühstück, die Mädchen waren schon wach doch die Jungs mussten wir wecken..., wir Mädchen waren schon am aufräumen denn wir mussten unsere Häuser schon um 10 Uhr sauber haben und alle Taschen mussten gepackt sein. Nach dem Frühstück haben wir alle noch mal angepackt und aufgeräumt und alle wurden noch rechtzeitig fertig. Danach haben wir unser Gepäck in einen Raum untergebracht und sind schwimmen gegangen. Beim Schwimmen haben wir unsere Aufgaben vom Wettbewerb fortgesetzt und haben noch Wasserball gespielt, es hat sehr viel Spaß gemacht auch wenn man verloren hatte.

Wir mussten uns ein bisschen beeilen, denn es gab Mittagessen und danach kam der Bus schon.

Nach dem Mittagessen haben wir alle unsere Taschen geholt und sind dann fix und fertig zum Abholplatz gegangen und haben auf dem Bus gewartet, mit ein bisschen Verspätung kam er dann auch endlich.

Während der Bus fuhr wurde Musik gehört, gespielt und geredet. Nicole verkündete die Platzierung des Wettbewerbs. Auf dem 3. Platz war Moritz Weber, den 2. Platz belegte Peter Birfas und der 1. Platz ging an Dominik Büttner.



Am Ende der Fahrt waren alle irgendwie froh aber auch traurig, weil das Wochenende schon vorbei war! Alle fanden das aufregende und lustige Wochenende toll! Wir freuen uns alle schon auf ein zweites Mal.

*Eine Bericht von: Polina und Ewgenia
Charkina und Yvonne Kulartz*

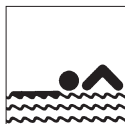
Zum Schluss bedanken sich auch noch mal die Trainer bei allen die mitgefahren sind, auch sie fanden es ein sehr erfolgreiches und gelungenes Wochenende und sind bereit auch im nächsten Jahr noch mal eine solche Fahrt zu organisieren.

Die Trainer

Getränke Sürth

Grüner Weg 57- 59 · 50999 Köln-Sürth

Tel.: 0 22 36 / 96 79 16 · Fax: 0 22 36 / 96 79 18



Schwimm-Abteilung

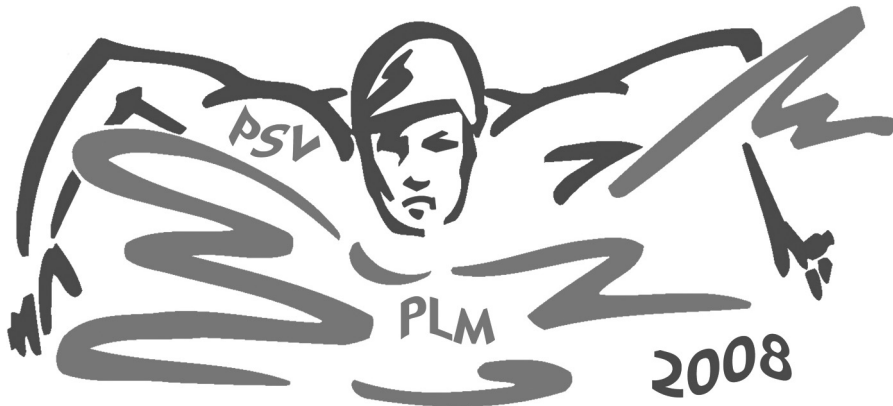
Am 28.02.2008 finden von 9 Uhr bis 17 Uhr
im Nippesbad, Friedrich-Karl-Straße 64, die

Polizei-Landesmeisterschaften im Schwimmen und Retten

statt.

Ausrichter ist der Polizei-Sportverein Köln 1922 e. V.
in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Köln.

Insgesamt werden sich über 150 Teilnehmer
in 11 Disziplinen im sportlichen Wettkampf messen.



Cölner Getränkemarkt
Propangas & Kohlensäure Verkauf

Steinstraße 15 · 50676 Köln
Tel.: 02 21/93102 10 · Mobil: 0171/3 12 50 03

Friedrich Pachol
Inhaber

Fax: 02 21/93 10 21 12
E-Mail: friedrich.pachol@t-online.de



Plötzlich und unerwartet...

stand dieses Jahr- wie jedes Jahr- Weihnachten vor der Tür! Genau am 24.12.07! In den vergangenen Jahren fand jeweils ein Festwettschießen statt. Die Organisatoren hatten plötzlich jede Menge Hektik ... aber sie schafften es. Am Samstag, 22.12. war es dann soweit. Ein Weihnachtsschützenfrühstück und ein Wettschießen mit Lang- und Kurzwaffen war angesagt, mit Partner/in selbstverständlich. Leckere Präsente standen bereit, auch die Jugendlichen wurden da nicht vergessen. Die sind bei uns immer gern willkommen. Die schießen schon besser als manche alte Hasen.



Hier einige Ergebnisse Jugend:
Erster Platz: Florian Faber, Zweiter Platz: Bianca Kindler, Dritter Platz: Timo Krämer.

Ergebnisse der „Gäste“:
Erster Platz: Rosel Schmitz, Zweiter Platz: Christa Blauth, 3.: Wilma Günther.

Ergebnisse Schützen:
Erster Platz: Dr. Arentowicz, 2.: Bernd Günther, Dritter Platz: Klaus Yvo Dederichs.

Natürlich wurden die Teilnehmer entsprechend geehrt und mit Präsenten bedacht. Dies erledigte unser Vorsitzender T. Faber mit sichtlicher Freude und launigen Kommentaren.



Wieder einmal so ein Samstagvormittag, den keiner missen möchte. Harmonie, Kameradschaft, sportliches Miteinander, Wettkampf und angeregte Unterhaltung waren der würdige Rahmen für einen solchen Tag.

Wenn jemand an dieser tollen Gemeinschaft Interesse hat, einfach telefonisch melden. Die Kontakte findet man auf der letzten Seite dieses Heftes.

ROB

Ansprechpartner der PSV-Abteilungen



1. Angelsport

J. Schakowski, Tel.: 02 21 / 70 10 37
Klaus Waßmann, Tel.: 02 21 / 78 51 76



2. Badminton

Volker Scherzberg,
Tel. priv.: 0 22 03 / 98 28 86, dienstl. 2 29 - 39 81
Günter Wagner, Tel.: 02 21 / 1 47 - 36 47
Tel. priv.: 0 22 04 / 6 25 67



3. Faustball

Walter Prinz,
Tel. priv.: 0 22 33 / 2 23 61



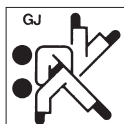
4. Fußball

Kamil Kaplan,
Tel.: 02 21 / 7 60 69 43



5. Gesund und Fit

Dr. med. Oliver Tobolski



6. Goshin-Jitsu

Heinrich Wirtz,
Tel.: 02 21 / 2 29 - 42 09



7. Handball

Jan Neugebauer
Mobil: 01 78 / 8 67 51 18



8. Hundesport

Heinz Rühle, Tel.: 0 22 36 / 6 74 20



9. Judo/Ju-Jitsu

Wolfgang Kulartz, Mobil: 01 62 / 6 68 55 21
Wolfgang Büttner, Mobil: 01 62 / 7 19 96 28



10. Leichtathletik

Heinz Jung,
Tel.: 02 21 / 7 12 43 60



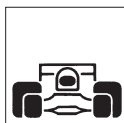
11. Luftsport

Dirk Wagner,
Tel.: 0 24 24 / 90 19 08
Angelika Hermanns
Tel.: 02 21 / 5 90 48 35



12. Modellflug

Manfred Lorenzen,
Tel.: 0 22 54 / 84 68 05
Karl Fuchs, Tel.: 02 21 / 49 35 00



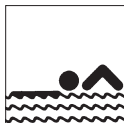
13. Motorsport

Peter Messner,
Tel.: 02 21 / 44 98 91



14. Schießsport

Tom Faber, Tel.: 02 21 / 2 29 - 87 11
Paul Rendogs,
Tel.: 0 22 34 / 7 39 22



15. Schwimmen

Ingo Speé
Tel.: 02 21 / 51 55 17



16. Volleyball

Frank Kastenholz,
Tel.: 01 72 / 2 14 57 70